Electrosuisse

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **111 (2020)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Thomas Wettstein
CEO Avectris AG

Wirklich überraschend?

Im Frühjahr hat uns das Coronavirus überrascht – wobei die Überraschung je nach Perspektive unterschiedlich gross war, denn zumindest Virologen und Epidemiologen war bewusst, dass statistisch früher oder später eine Pandemie die Menschheit heimsuchen würde.

Gab es das gleiche Bewusstsein auch in den Unternehmen? Viele von ihnen hatten glücklicherweise als Teil ihrer BCM-Strategien (Business Continuity Management) fertige Pandemiepläne in der Schublade. In Branchen, in denen dies möglich ist, organisierten Krisenstäbe rasch die Verlagerung praktisch aller Mitarbeitenden ins Homeoffice. Mittels VPN und Video-Collaboration-Tools wird seither von daheim gearbeitet – und dies geht, was manche überraschen mag, erstaunlich gut. Auch die Mitarbeitenden erfahren, dass gute Technik zu keinem Effizienzverlust führt. Sogar Verkaufsveranstaltungen, welche bisher angeblich nur physisch durchgeführt Erfolg hatten, werden nun effizient als Webinar durchgeführt!

Der Einzelhandel kann vom Homeoffice naturgemäss kaum profitieren; aber auch hier zeigt sich, dass gerade kleine und mittelständische Unternehmen überraschend schnell auf den Digitalisierungszug aufgesprungen sind und z. B. mit Onlineshops Umsatzverluste reduzieren konnten.

All diese Beispiele zeigen, dass wir in Zukunft nicht nur anders arbeiten, sondern auch einen massiven Digitalisierungsschub in allen Lebensbereichen erfahren werden. Globalisierungsstrategien werden zudem hinterfragt und Backsourcing thematisiert. Neue Geschäftsmodelle entstehen disruptiv, neue Unternehmen werden wachsen – und so manches Alte wird nicht überleben.

Der Corona-Effekt ist also keine ephemere Erscheinung, sondern wird unser Leben und unsere Wirtschaft grundsätzlich und für immer verändern, ganz unabhängig davon, ob noch eine zweite Welle auf uns zurollt. Wir müssen dabei aber gut aufpassen, dass wir das Menschliche nicht aus den Augen verlieren und zu digitalen Einsiedlern ohne Sozialkompetenzen werden. Dann können wir diese Krise – trotz allem Leid – im besten Sinne des Wortes als «Chance» verstehen.

Vraiment surprenant ?

Ce printemps, nous avons été surpris par le coronavirus – quoique la surprise n'ait pas été de la même ampleur pour tous : les virologues et les épidémiologistes au moins savaient que statistiquement, tôt ou tard, une pandémie frapperait l'humanité.

Les entreprises en avaient-elles aussi conscience ? Heureusement, beaucoup d'entre elles avaient prévu des plans prêts à appliquer en cas de pandémie dans le cadre de leurs stratégies de gestion de la continuité des activités (Business Continuity Management). Dans les secteurs qui le permettent, les cellules de crise ont rapidement mis en place le home office pour pratiquement tous les employés. Grâce au VPN et aux outils de collaboration vidéo, les gens travaillent désormais à domicile – et, à la surprise de certains, cela fonctionne étonnamment bien. Les employés constatent également qu'avec une bonne technologie, l'efficacité n'est pas réduite. Même les événements commerciaux, dont on disait auparavant qu'ils devaient être tenus physiquement pour avoir du succès, ont maintenant lieu efficacement sous forme de webinaires !

Le commerce de détail ne peut naturellement guère tirer profit du home office ; mais là aussi, les petites et moyennes entreprises, en particulier, se sont tournées vers la numérisation avec une rapidité surprenante et ont pu réduire leurs pertes, par exemple grâce aux boutiques en ligne.

Tous ces exemples montrent que non seulement nous travaillerons différemment à l'avenir, mais aussi que nous connaîtrons un élan massif vers la numérisation dans tous les domaines de la vie. Les stratégies de mondialisation sont également remises en question et le thème du backsourcing est abordé. De nouveaux modèles commerciaux disruptifs apparaissent, de nouvelles entreprises vont se développer – et certains anciens paradigmes ne survivront pas.

L'effet corona n'est donc pas un phénomène éphémère : il va changer nos vies et notre économie de manière fondamentale et permanente, qu'une deuxième vague déferle sur nous ou non. Cependant, nous devons veiller à ne pas perdre de vue l'aspect humain et à ne pas devenir des reclus numériques sans compétences sociales. Nous pourrons alors voir cette crise – malgré toutes les souffrances – comme une « opportunité » au meilleur sens du terme.

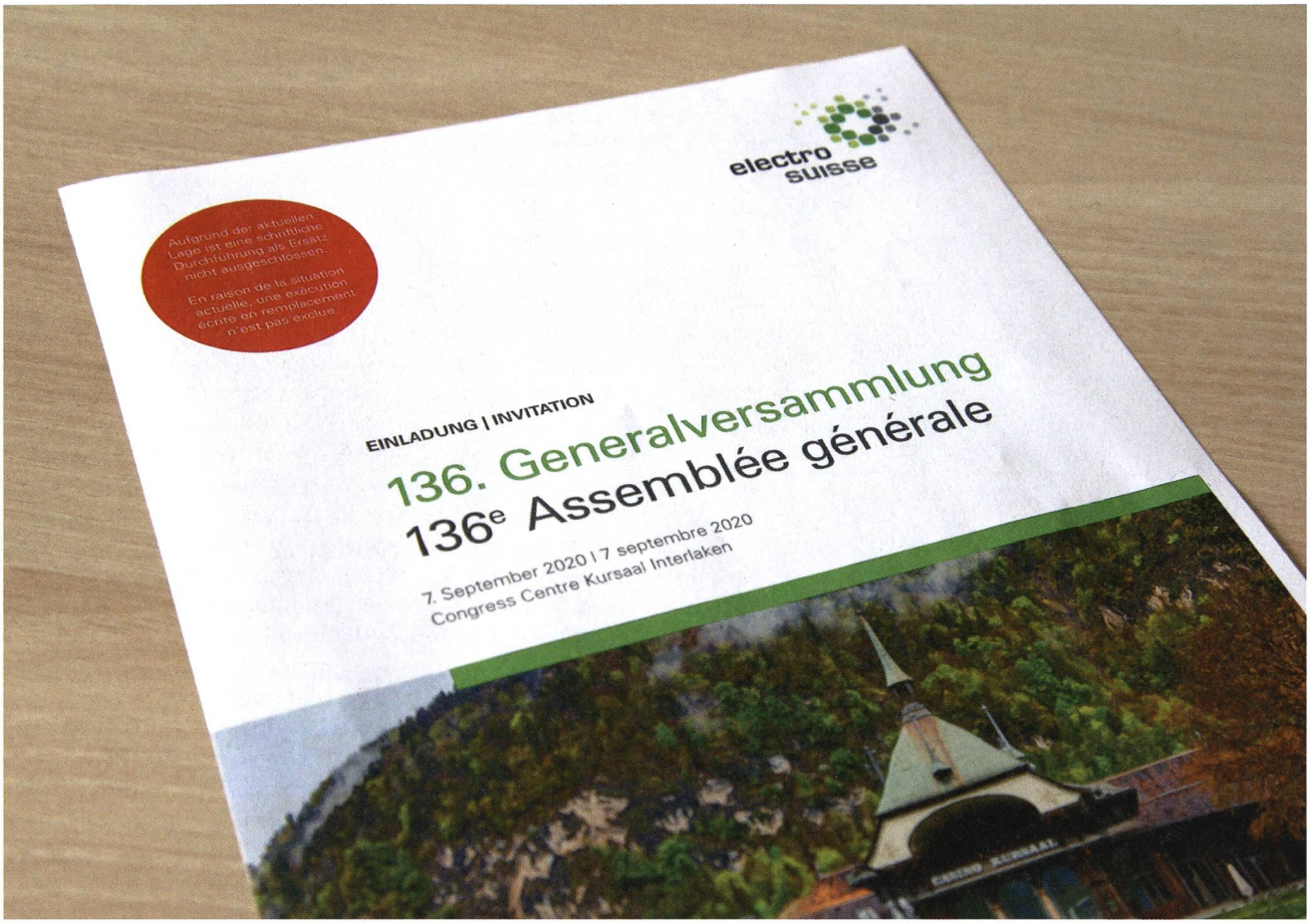


Bild | Figure: Radomír Novotný

Generalversammlung Electrosuisse 2020

Die 136. (ordentliche) Generalversammlung Electrosuisse wird schriftlich durchgeführt.

Aufgrund der speziellen Situation und gestützt auf die Verordnung 3 des Bundesrates über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (Covid-19) hat der Electrosuisse-Vorstand am 3. Juli 2020 beschlossen, die Generalversammlung von Electrosuisse schriftlich durchzuführen.

Die Unterlagen für die schriftliche Stimmabgabe werden den Mitgliedern von Electrosuisse in der Woche vom 17. August 2020 zugestellt.

Reto Nauli
Präsident

Markus Burger
Geschäftsführer

Assemblée générale d'Electrosuisse 2020

La 136e Assemblée générale (ordinaire) d'Electrosuisse sera exécutée par écrit.

Compte tenu de la situation actuelle et sur la base de l'ordonnance 3 sur les mesures destinées à lutter contre le coronavirus (Covid-19), le Comité d'Electrosuisse a décidé le 3 juillet 2020 de procéder à l'Assemblée générale d'Electrosuisse par écrit.

Les documents pour le vote par écrit seront envoyés aux membres d'Electrosuisse dans la semaine du 17 août 2020.

Reto Nauli
Président

Markus Burger
Directeur

Willkommen bei Electrosuisse

Ein neues Mitglied stellt sich vor. Electrosuisse freut sich, folgendes Branchenmitglied willkommen zu heissen! Mitarbeitende von Branchenmitgliedern profitieren von reduzierten Tarifen bei Tagungen und Kursen und können sich aktiv an technischen Gremien beteiligen.

Simplee AG

Die Simplee AG ist Produkt- und Know-how-Partner für Installateure, Planer, Elektrizitätswerke und Immobilieneigentümer rund um die Themen Elektromobilität und Lademanagement.

Ladelösungen für Elektroautos sind komplex und betreffen diverse Anspruchsgruppen: Nutzer, Verwalter, Immobilieneigentümer, Installateure, Planer und Elektrizitätswerke sind alle vom Projekt betroffen und haben unterschiedliche Ansprüche und Anforderungen an die Ladeinfrastruktur. Simplee bietet einen Rundum-Sorglos-Service im Bereich Elektromobilität: Einerseits vertreiben wir innovative Ladelösungen, wie z. B. Easee-Ladestationen für das Laden in grossen Einstellhallen oder Alpitronic-DC-Ladesäulen für öffentliches Schnellladen, andererseits begleiten wir Projekte im Bereich Elektromobilität bei jedem Schritt, unabhängig davon, ob es sich um Fragen zur Planung, Produktwahl, Prozessstrukturierung oder zur Wahl der passenden Abrechnungsvariante handelt.

simplee AG, Im Wiesegrund 2, 8335 Hittnau
Tel. 052 550 05 90, www.simplee-energy.ch

Kontrollperioden für Installationen

In der Mitteilung Nr. 2020-0601 präzisiert das ESTI Kontrollperioden für Installationssituationen, die einem grösseren Publikum zugänglich sind. Bei solchen Räumen muss zuerst geprüft werden, ob diese unter Ziff. 2.3.8 oder 2.3.9 des Anhangs zur NIV fallen. Ist dies der Fall, beträgt die Kontrollperiode fünf Jahre, sonst zehn Jahre bei Verkaufslokalen.

Oft kommt es vor, dass es in einem Gebäude mehrere Räume gibt, welche unterschiedlichen Kontrollperioden unterliegen. Hier stellt sich die Frage der Kontrollperiode für den allgemeinen Teil des Gebäudes. Zudem können Räume mit der Zeit anders genutzt werden, als ursprünglich vorgesehen. Grundsätzlich bestimmt der Nutzungscharakter der Liegenschaft die Kontrollperiode; das gilt insbesondere für den allgemeinen Teil. Werden z. B. Teile einer Wohnung via Airbnb vermietet, beträgt die Kontrollperiode 20 Jahre. Wird eine ganze Wohnung oder ein Gebäude als Airbnb vermietet, ist die Kontrollperiode entsprechend der gewerblichen Nutzung anzupassen. Die Wohnung bzw. das Gebäude würde als Hotel gewertet und wäre alle fünf Jahre zu kontrollieren.

Download der vollständigen Mitteilung: www.esti.admin.ch. **NO**

Rückruf Lichterkette der Marke «GardenLine»

In Zusammenarbeit mit dem Eidgenössischen Starkstrominspektorat (ESTI) ruft die A. Steffen AG eine Party-Lichterkette der Marke «GardenLine» zurück. Es gibt eine Stromschlaggefahr. Betroffene Konsumentinnen und Konsumenten erhalten den Kaufpreis rückerstattet.

An den betroffenen Lichterketten können Teile, die unter voller Spannung stehen, direkt berührt werden. Es besteht die Gefahr eines tödlichen Stromschlages.

Vom Produktrückruf betroffen ist die erweiterbare Party-Lichterkette «GardenLine outdoor». Die betroffenen Lichterketten wurden ab Juni 2019 in Baumärkten, im Online-Handel, in Eisenwarengeschäften und in Werkzeugfachgeschäfte verkauft. Andere Produkte der Serie «GardenLine» sind nicht betroffen.

Konsumentinnen und Konsumenten, die eine der betroffenen Lichterketten besitzen, sind dringend aufgefordert, das Produkt auszustecken und nicht mehr zu verwenden. Sie sind gebeten, alle Teile der betroffenen Lichterkette an den Händler zu retournieren, bei welchem sie das Produkt gekauft haben. Sie erhalten den Kaufpreis rückerstattet. **NO**

Rückruf von Ladegerät für E-Zigaretten «Golisi S4»

In Zusammenarbeit mit dem ESTI ruft InSmoke AG das Ladegerät für E-Zigaretten mit LCD-Display «Golisi S4» zurück. Es gibt eine Stromschlaggefahr. Die elektrische Isolation des Ladegeräts ist nicht ausreichend und es entspricht deshalb nicht den Anforderungen der Verordnung über elektrische Niederspannungserzeugnisse und der EN 60335. Ein Stromschlag beim Berühren des Ladegeräts kann nicht ausgeschlossen werden.

Vom Produktrückruf betroffen sind die Ladegeräte für E-Zigaretten «Golisi S4 Smart Charger» mit LCD-Display, welche ab 2018 produziert wurden. Die betroffenen Geräte sind mit «Golisi S4» auf der Rückseite des Gerätes gekennzeichnet.

Weitere Modelle wie das «Golisi S2» und «Golisi S6» sind nicht betroffen und können ohne Einschränkungen verwendet werden.

Konsumentinnen und Konsumenten, die ein Ladegerät «Golisi S4» besitzen, sind gebeten, dieses nicht mehr zu verwenden und bei InSmoke AG per E-Mail an office@hemagnova.ch ein Rücksendeformular anzufordern. Danach können sie das Gerät zurücksenden und erhalten kostenlos ein Ersatzgerät. **NO**

Bild: zVg

Cenelec- und CEN-Cenelec-Generalversammlungen

Sowohl die individuellen Generalversammlungen als auch die gemeinsame Generalversammlung der europäischen Normungsorganisationen CEN und Cenelec fanden am 18. Juni 2020 statt. Erstmals in der Geschichte fanden diese Generalversammlungen virtuell statt, ebenso wurden die Abstimmungen via E-Voting durchgeführt. Der Themenumfang wurde reduziert.

Cenelec-Generalversammlung

Der Fokus dieser Generalversammlung lag bei den Finanzen und Personalien. Nebst der Vorstellung des Finanzberichtes hat man auch Szenarien diskutiert, wie das Budget 2021 aussehen kann, aufgrund und unter Berücksichtigung der Covid-19-Pandemie. Man einigte sich darauf, dass man die unterschiedlichen Szenarien weiter ausarbeitet.

Bei den Personalien gab es keine Überraschungen, alle Kandidaten wurden gewählt, Gegenkandidaten gab es keine; jedoch verblieb nach wie vor eine Vakanz, die man hofft, an der ausserordentlichen Generalversammlung zu besetzen. Wolfgang Niedziella wurde als Cenelec President-Elect gewählt. Als President-Elect wird er ab dem 1. Januar 2021 mit dem aktuellen Cenelec-Präsidenten Dany Sturtewagen zusammenarbeiten. Seine offizielle Amtszeit beginnt anschliessend im Januar 2022. Niedziella wird die Digitalisierung zu einer der Prioritäten seines Mandats machen; einerseits durch die Entwicklung neuer Standards und andererseits durch die Digitalisierung von Standardisierungsprozessen.

Gemeinsame CEN-Cenelec-GV

Der Fokus bei dieser Generalversammlung lag auf dem Thema «Brexit» und der Wahl des MRMC (Membership Relations & Monitoring Committee) chair.

Beim Thema «Brexit» ging es darum, ob man die Übergangszeit bis zum 31. Dezember 2021 verlängert, was angenommen wurde. Bei der Wahl zum MRMC chair wurde Dr. Bernhard Thies gewählt.

Wolfgang Niedziella wird der nächste Cenelec-Präsident (Amtszeit von 2022 bis 2024) sein.

Die nächste Generalversammlung wird eine ausserordentliche sein und wird, nach heutigem Stand, am 26. November 2020 in Brüssel stattfinden.

SAMUEL ANSORGE, CES-PRÄSIDENT

Normenentwürfe und Normen

Bekanntgabe

Unter www.electrosuisse.ch/normen werden alle Normenentwürfe, die neuen durch die Cenelec angenommenen Normen, die neuen Schweizer Normen sowie die ersatzlos zurückgezogenen Normen offiziell bekannt gegeben.

Stellungnahme

Im Hinblick auf eine spätere Übernahme in das Schweizer Normenwerk werden Entwürfe zur Stellungnahme ausgeschrieben. Alle an der Materie Interessierten sind eingeladen, diese Entwürfe zu prüfen und Stellungnahmen dazu schriftlich an folgende Adresse einzureichen: Electrosuisse, CES, Luppmenstrasse 1, Postfach 269, CH-8320 Fehraltorf, bzw. ces@electrosuisse.ch. Der zu beachtende Einsprachetermin ist bei der jeweiligen Norm angegeben.

Erwerb

Die ausgeschriebenen Entwürfe (im Normenshop nicht aufgeführt) können gegen Kostenbeteiligung bei Electrosuisse, Normenverkauf, Luppmenstrasse 1, Postfach 269, CH-8320 Fehraltorf, Tel. 058 595 11 90, Fax 044 956 14 01, bzw. normenverkauf@electrosuisse.ch bezogen werden.

Weitere Informationen über EN- und IEC-Normen gibt es unter www.normenshop.ch, wo auch alle geltenden Normen der Elektrotechnik gekauft werden können.

Projets et normes

Annonce

La page Web www.electrosuisse.ch/normes annonce officiellement tous les projets de normes, les nouvelles normes acceptées par le Cenelec, les nouvelles normes suisses, ainsi que les normes retirées sans substitution.

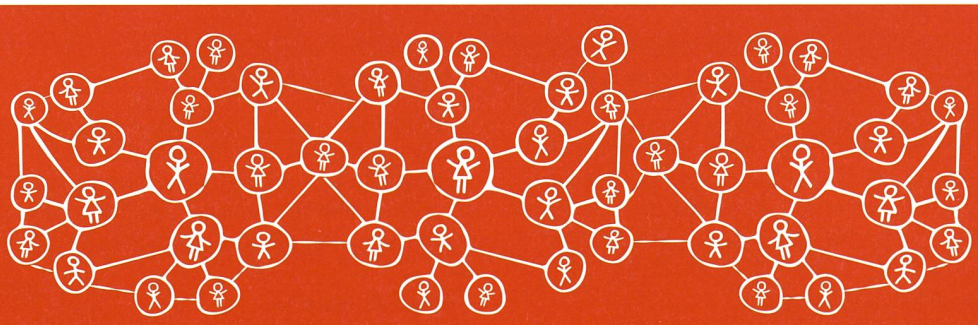
Prise de position

Les projets sont soumis pour avis dans l'optique d'une reprise ultérieure dans le corpus de normes suisses. Toutes les personnes intéressées par cette question sont invitées à vérifier ces projets et à soumettre leurs avis par écrit à l'adresse suivante : Electrosuisse, CES, Luppmenstrasse 1, Postfach 269, CH-8320 Fehraltorf ou ces@electrosuisse.ch. Le délai d'opposition à respecter est indiqué dans la norme correspondante.

Acquisition

Les projets soumis (non listés dans la rubrique Normes de la boutique) peuvent être obtenus moyennant une participation aux frais auprès d'Electrosuisse, Normenverkauf, Luppmenstrasse 1, Postfach 269, CH-8320 Fehraltorf, tél. 058 595 11 90, fax 044 956 14 01 ou à l'adresse électronique suivante : normenverkauf@electrosuisse.ch.
De plus amples informations sur les normes EN et CEI sont disponibles sur le site Web www.normenshop.ch. Il est également possible d'y acquérir l'intégralité des normes électrotechniques en vigueur.

Bild: VDE



Jetzt VSE-Mitglied werden und profitieren

Mitglieder-Benefits für Sie

- Vorzugspreise auf Kurse, Aus- und Weiterbildung
- Exklusive Events und Networking-Möglichkeiten
- Kostenloser Zugang zu Fachpublikationen und zum Bulletin
- Zusätzlich für Branchenmitglieder:
  Mitarbeit in VSE-Gremien, Kontakt zu Politik & Behörden und Mitgestaltung Berufsbildung

Informationen:
Nicole Rölli, Telefon 062 825 25 41, nicole.roelli@strom.ch
und unter www.strom.ch/mitgliedschaft

Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
Association des entreprises électriques suisses
Associazione delle aziende elettriche svizzere

VSE AES